

## **Meilenstein für Bad Neuenahr: Neue Kuranlagen starten im Kurpark**

Der Bau einer neuen Konzerthalle und Kuranlagen im Kurpark Bad Neuenahr-Ahrweiler startet mit Grundsteinlegung – Kosten: 26 Millionen Euro.

In Bad Neuenahr-Ahrweiler beginnt eine neue Ära für den Kurpark. Nach den verheerenden Schäden, die die Flutkatastrophe hinterlassen hat, wurde am Donnerstag der Grundstein für eine moderne Konzerthalle gelegt. In den kommenden zwei Jahren werden hier nicht nur musikalische Höhepunkte geboten, sondern auch eine Stadtbibliothek sowie ein Haus des Gastes mit Informationsangebot für Besucher. Dieses ehrgeizige Projekt wird von den lokalen Behörden als entscheidender Schritt zur Wiederbelebung der Region betrachtet.

Die Investition in Höhe von rund 26 Millionen Euro wird größtenteils durch staatliche Förderung unterstützt. Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sieht in den neuen Kuranlagen einen zentralen Ort, an dem sowohl Einheimische als auch Touristen Erholung und kulturelle Angebote genießen können. Der Baubeginn an diesem „neuen Herzstück“ des Kurparks markiert einen wichtigen Wendepunkt für die Gemeinde, die stark unter den Folgen der Flut zu leiden hatte.

### **Vom Abbruch zur Neugestaltung**

Die Geschichte dieses Projekts reicht weiter zurück als die Medienberichte über die Flutkatastrophe. Bereits vor den Überschwemmungen standen im Kurpark wichtige Gebäude zur

Abrissentscheidung. Der Plan war, eine moderne Konzert- und Veranstaltungsstätte zu errichten, die jedoch bereits vor der Katastrophe auf Widerstand stieß. Kritische Stimmen aus einer Bürgerinitiative bemängelten, dass der Bauzeitpunkt ungünstig war, da in der Region zeitgleich eine Bundesgartenschau geplant war. Dies zeigt, dass die Diskussionen um die Neugestaltung des Kurparks schon lange bevor die Flutkatastrophe das gesamte Vorhaben auf den Kopf stellte, in vollem Gange waren.

Zudem hatten verschiedene Denkmalschutzorganisationen, wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und der Rheinische Verein für Denkmalpflege, die Stadt aufgefordert, einen Architekturwettbewerb zur Zukunft der Kurparkanlagen auszuschreiben. Sie äußerten Bedenken, dass der ursprüngliche Entwurf der Stadt nicht im Einklang mit den historischen Elementen des Kurparks stünde. Trotz dieser Herausforderungen bleibt die Vision, ein harmonisches und kultureiches Zentrum zu schaffen, ungebrochen.

Die Flutkatastrophe hat die Planungen um ein Vielfaches komplizierter gemacht. Die alte Konzertmuschel, die in der Nacht des Hochwassers teilweise zerstört wurde und zu den Denkmälern der Stadt gehört, wird in den neuen Konzertsaal integriert. Damit wird nicht nur das historische Erbe gewahrt, sondern auch ein Gefühl der Beständigkeit vermittelt. Der Innenminister Michael Ebling und die Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt werden bei der Grundsteinlegung gegenwärtig sein und darüber hinaus mehrere Förderbescheide übergeben, was die Unterstützung des Landes für diese wichtige Entwicklung unterstreicht.

Umso mehr werden die neuen Kuranlagen zu einem kulturellen Anziehungspunkt für die Region werden, der eine Plattform für Musik, Kunst und Literatur bieten soll. Bad Neuenahr-Ahrweiler, bekannt für seine entspannenden Kuranlagen und die malerische Umgebung, erhält mit diesen Neubauten die Chance, sich neu zu positionieren und Besucherströme anzuziehen, die

die Stadt in ihrer historischen Schönheit wiederentdecken wollen.

In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob die Pläne von der Bevölkerung angenommen werden und ob die neuen Einrichtungen tatsächlich dazu beitragen können, das kulturelle Leben in Bad Neuenahr-Ahrweiler zu revitalisieren. Die Hoffnung der Verantwortlichen ist groß, dass diese Projekte weit über die Stadtgrenzen hinaus Strahlkraft entfalten werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**